

# Märkische Oderzeitung

## Bilder und Texte über Strafvollzug

Schwedt Die Ausstellung "Strafvollzug in Brandenburg - Vorurteil und Wirklichkeit" ist am Donnerstagabend an den Uckermärkischen Bühnen im Beisein der Brandenburger Justizministerin Beate Blechinger (CDU) eröffnet worden.

Die Ausstellung des Ministeriums der Justiz unternimmt den Versuch einer Aufklärung über den Gefängnisalltag, sagte Ministeriumspresesprecher Thomas Melzer zur Eröffnung. Ihm verdankt Schwedt die Ausstellung. Seit seiner Zeit als Jugendrichter in Schwedt ist der Kontakt zwischen Melzer und dem Theater nie abgerissen und daher kam er auf die Idee, die Ausstellung nach Schwedt zu geben. Sie fülle mit Informationen die verbreitete Unkenntnis über den Strafvollzug. Sie entmystifiziert das Leben von über 2000 Gefangenen in Brandenburg. Sie setzt sich auseinander mit landläufigen Vorurteilen und Klischees vom Gefängnisalltag. Die Eröffnung endete mit einer 30-minütigen szenischen Lesung mit Musik aus dem Stück "Taube im Gitterkreuz" vom Theater Frankfurt.

Die Ausstellung kann bis zum 16. Juli zu den Veranstaltungen oder auf Anmeldung im Foyer des Großen Hauses der Uckermärkischen Bühnen besichtigt werden.

Freitag, 20. Juni 2008 (07:44)